

Der Bundesminister für europäische  
und internationale Angelegenheiten

XXIV. GP.-NR  
8438 /AB

Dr. Michael Spindelegger

15. Juli 2011

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 Wien

zu 8530 /J

15. Juli 2011

GZ. BMeiA-AT.3.13.04/0017-III.1/2011

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Johannes Hübner, Kolleginnen und Kollegen haben am 17. Mai 2011 unter der Zl. 8530/J-NR/2011 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Europatag im Museumsquartier am 6. Mai 2011“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

**Zu Frage 1:**

Die Mitwirkung des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) bei der Veranstaltung „Europa im MQ“ am 6. Mai 2011 erfolgte auf Anfrage des Museumsquartiers (MQ) vor dem Hintergrund der gewählten Schwerpunktthematik dieser Veranstaltung.



**Zu Frage 2:**

Dr. Wolfgang Waldner hatte zu Beginn der Planungen der Veranstaltung die Funktion des Direktors des MQ und Geschäftsführers der MQ Errichtungs- und Betriebsgesellschaft inne. Die 10-Jahresfeier des MQ und die Kooperation mit den Veranstaltungspartnern gehen auf seine Initiative zurück.

./2

**Zu Frage 3:**

Nach ho. Wissensstand waren neben dem BMeiA folgende Institutionen und Unternehmen Projektpartner des MQ bei der Veranstaltung „Europa im MQ“: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Österreichische Gesellschaft für Europapolitik, Vertretung des Europäischen Parlamentes in Österreich, Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich, Kulturministerium der Republik Litauen, Bundeskanzleramt, die Botschaften Finnlands, Georgiens und der Niederlande, Stadtschulrat Wien, Quartier 21, Wirtschaftskammer Österreich, Wirtschaft für Integration, Zukunftsfonds der Republik Österreich, Saferinternet.at, die Kulturinstitute Rumäniens, der Tschechischen Republik und des Vereinigten Königreiches, die Generaldirektion Bildung und Kultur der Europäischen Kommission, Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus, Kunstuniversität Linz, Interfaceculture, Der Standard, Tanzquartier Wien, Dschungel Wien, Street Art Passage Vienna, The Ring Hotel, Verlag Mescheryakov, Cafe Leopold, Doyobe, Freewave, Kulturkontakt, Textstrom, Educult, Die 2, WienXtra, Amber Art and Technology Platform, BIS, MathSpace, Stadt Wien, Martin Markeli, Tricky Women, JEF, Zoom Kindermuseum, Club New Amsterdam, White Caste, Subotron, Orange und Digitalks.

**Zu den Fragen 4, 5 und 7:**

Diese Fragen fallen nicht in die Zuständigkeit des BMeiA.

**Zu Frage 6:**

Aus Mitteln des BMeiA wurde das interaktive Programmelement „*Dance Europe*“ des Tanzensembles DOYOBE mit der Summe von € 3000,- € finanziert.

Für die ebenfalls vom BMeiA veranstaltete öffentliche Diskussion „*Wohin steuert Europa? Perspektiven für Europas Jugend*“ und für die Organisation von drei Workshops zu den Themen Klimapolitik, Asyl und Migration sowie Zukunft der Europäischen Union unter der Leitung von Beamten des Außenministeriums fielen keine Kosten an.

